# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884

7.2.1884 (No. 32)

# Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 7. Februar.

M. 32.

Borausbegahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Bi.; burch die Bost im Gebiete ber beutschen Postverwaltung, Brieftragergebühr eingerechnet, 3 M. 65\_Pf. Expedition: Rarl-Friedriche Strafe Rr. 14, woselbft auch bie Ungeigen in Empfang genommen werben. Ginrudungsgebühr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelber frei.

1884.

#### Sof-Anjage.

Begen Ablebens Ihrer Königlichen Sobeit ber Bringeffin Georg von Sachfen, Infantin Maria Unna von Bortugal und Algarbien legt ber Großherzogliche Sof von heute an die Trauer auf 14 Tage bis zum 19. Februar einschließlich an, und zwar vom 6. bis inkl. 12. Februar nach ber 3., vom 13. bis infl. 19. Februar nach ber 4. Stufe ber Trauerordnung.

Karlsruhe, ben 6. Februar 1884.

Großherzogliches Oberftkammerherrn-Amt. Freiherr von Gemmingen.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben Sich gnäbigft bewogen gefunden, ben Rachbenannten bie unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gur Unnahme und jum Tragen ber ihnen von Geiner Majeftat bem Deutichen Raifer und Ronig von Breugen verliehenen Muszeichnungen zu ertheilen, nämlich :

bem Raiferlichen Oberpoftbireftor Schwerd in Minben (Weftfalen) für ben Röniglich Preußischen Rothen - Abler-Orben 3. Rlaffe und

bem Poftschaffner Martin Denglinger beim Raiferlichen Poftamte babier fur bas Roniglich Breugische MIgemeine Chrenzeichen.

# Micht-Amflicher Theil.

#### Politische Rundichau.

Karlsruhe, den 6. Februar.

Blätter ber verschiebenften Richtungen in Breugen üben eine herbe Kritik an bem Gang ber Berhandlungen im Berliner Abgeordnetenhause. Noch ein paar solche Debatten — sagt die "Köln. Zig." — und das Ansehen unseres Parlamentarismus sinkt im Lande auf den Kullpunft. Die "Frif. 3tg." schilbert bie "Kammerverhand-lungen" in folgender draftischen Beise: "Das ist feine Etatsberathung mehr, bas find Plaudereien und behagliche Unterhaltungen, die zufällig an eine Etatsposition anknupfen und jedes praftischen Zwedes entbehren, benn es handelt fich faft niemals barum, am Gtat felbft etwas ju anbern. Mit ber Etatsberathung, wie fie im Reichstag geübt wird, wo wirklich um die Bewilligung einzelner Positionen gefampft, an andere eine auf ein praftifches Biel ftrebenbe Rritit gefnüpft wird, hat bie Urt ber Unterhaltung, wie fie jest Tag für Tag im Abgeordnetenhause stattfindet, taum eine entfernte Nehnlichkeit. Gin Bergleich fällt entschieden zu Gunften des Reichstags aus, beffen Art ber Ctatsberathung um vieles vornehmer und würdiger ift, als die oft herzlich oberflächlichen Rafinounterhaltungen über Fruhichoppen, Studentenpautereien und ahnliche ichone Dinge, wie fie im Abgeordnetenhause beliebt werben. Much bas Bentrum ift von bem Borwurf nicht frei gu fprechen, daß es seine Rulturkampf-Beschwerden mit einer ensetlichen Breite porträgt und gange Sigungen bamit in Anspruch nimmt. Hr. Windthorst sagt: "Bir mussen jedes Jahr unsern Nothschrei anheben, das ist unser gutes Recht." Gewiß, schreit nur zu, so laut ihr wollt! Das, was die Herren aber seit Wochen thun, das ist tein Schreiten, das ift bas langweilige Rlagelied eines Mannes, bem man anmerkt, daß ihm die Aufzählung seiner Leiden ein ge-wisses Behagen verursacht. Wer schreit, dem glaubt man, daß er Schmerz hat, wer Tage lang davon erzählt, dem glaubt man es ichon weniger."

In die Reihe ber tagenden Bolfsvertretungen ift nun auch wieder das englische Parlament eingetreten. Die Thron-rede liegt vor, enthält aber nichts eigentlich Neues und Bemerkenswerthes. Egypten gegenüber bleibt die Politik der Regierung bieselbe, den Suban mit Waffengewalt wieberzugewinnen erscheint unthunlich, General Gorbon foll berichten, was sich noch machen läßt, um möglichst mit beiler haut herauszukommen. Das eigentliche Egypten foll geschütt werden, und so lange als biefer Schut die Unwesenheit britischer Truppen erheischt, sollen biese bleiben. Wir halten uns verpflichtet, erflärte Lord Granville im Oberhause, die Sicherheit und Ruhe Egyptens aufrechtquerhalten, bis ber Zwed erreicht ift, für welchen unfere Armee nach Egypten gefandt ift.

Inzwischen lauten bie jungften Rachrichten von ber Rufte bes Rothen Meeres fehr traurig. Es liegt aus Suatim von geftern Abend Satirt ein Telegramm vor, welches befagt: "Bater Bascha begann ben Bormarich am Montag früh, am Nachmittag beffelben Tages erfolgte eine Schlacht, in welcher die egyptischen Truppen alle Kameele und ihre ganze Bagage verloren. Baker Pascha, sowie die britischen Offiziere Harrington und Giles sind unversehrt. Bis jest Offiziere Harrington und Giles find unversehrt. Bis jest Expedition verlief feierlichst. Anwesend waren beide haben die befestigten Plage Tokar und Sinkat fich bem Burgermeister und viele Senatoren, Professor Neumayer,

Feinde noch nicht ergeben, ein Entjat ift aber nunmehr | unausführbar. Der Feind machte einen erfolglofen Bersuch, Suatim bas Trintwaffer abzuschneiben. In Suatim wurden Marinetruppen ausgeschifft, um eine Panit zu verhindern." Das also mit burren Worten: Go weit nicht bie britischen Schiffskanonen reichen, ist bas Land ober-halb Halfa verloren. Der "Bericht" bes Generals Gorbon bürfte in Folge ber Niederlage Baker's ein sehr lakonischer

Bei Berathung bes Wurmbrand'ichen Sprachenantrags im öfterreichischen Reichsrath hatte ber Abg. Sturm Die Behauptung ausgesprochen, Fürst Bismarck habe bie Deutschen Desterreichs getadelt, und zwar nicht wegen ihrer Haltung ben Slaven gegenüber, sonbern wegen ihrer Stellung gegenüber ber früheren liberalen Regierung. Siezu bemertt bie "Nordb. Mug. 3tg.": Dies ift nicht gang genau. Wir halten es für geboten, feftzustellen, baß Fürst Bismard den Deutsch-Defterreichern in erfter Linie die Nichtachtung der Dynastie des Raisers, seiner Rechte und feiner Macht jum Borwurf gemacht hat, und mit vollem Rechte. Gerabe bie Deutschen Defterreichs find vorzugsweise berufen, bas monarchische Prinzip zu pflegen in der Treue gegen die Monarchie und ben augestammten Raifer; ihnen obliegt es, ben anberen Nationalitäten ein Beispiel zu geben und ber Dynastie die Regierung zu erleichtern, wozu dieselbe gerade bes beutschen Elementes als Bindemittel bedarf. Für Uebertreibungen einer parlamentarischen Majoritätsregierung ift tein Land ein weni-ger geeignetes Feld, als das cieleithanische wegen seiner nationalen und sprachlichen Zerriffenheit. Die Dynaftie ift das zusammenhaltende, parlamentarische Kampfe find bas trennende Pringip und die Deutschen Defterreichs zeigten einen hohen Grad politischer Unflugheit und Unfruchtbarfeit, indem fie, anftatt die ftarte Monarchie zu pflegen, eine parlamentarifche Majoritätsherrichaft anftrebten, wobei fie ben flavischen Elementen, verftarft burch bas Gewicht ber magnarischen Opposition gegen bas Deutschihum unterliegen mußten. Die beutschen Liberalen würden, wenn regierend, bas Ginreißen ber Anarchie nicht hindern fonnen. Rur die sichere Sand ber Monarchie fonnte die Schwierigkeiten überwinden, die aus ber Berschiedenartigkeit der öfterreichischen Kronländer hervorgeben; nur ihr konnte es gelingen, vier Jahrhunderte hindurch bie disparaten Elemente berfelben zusammenzuhalten.

# Dentichland.

\* Berlin, 5. Febr. Seine Majeftat ber Raifer, ber fich nach bem gestrigen Sofball gang wohl und frisch befinbet, nahm heute Bormittag Borträge entgegen, empfing ben fommandirenden General des 8 Armeecorps, v. Loë, und arbeitete mit dem Chef des Militärkabinets. Nachmittags machte ber Raiser eine Ausfahrt. — Der Raiser hat beftimmt, daß in biesem Jahre bas sogenannte Raiser = manöver bei bem 7. und 8. Armeecorps stattfinden soll. Der Wirkliche Geheime Rath Dberlandesbaudireftor

Sagen, Mitglied ber Afabemie, ift geftorben.
— Aus bem Reichstanzler-Amt geht bem Borftand bes emeinen Deutschen Realschulmanner - Vereins

Der Borftand bes Allgemeinen Deutschen Realfculmanner-Bereins hat laut ber gefälligen Bufdrift d. d. Elberfelb, ben 14. November 1883 meine Bermittlung bafür in Unfpruch genommen, daß zwifden ben beutiden Bunbesregierungen in Betreff ber Gültigfeit ber Reifezeugniffe ber Realgumnafien (Realfculen I. D.) eine ahnliche Bereinbarung getroffen werbe, wie folche hinfictlich ber Reifezeugniffe ber Gymnafien im Jahre 1874 geichloffen worben ift. hierauf ermibere ich bem Borftand nach borgungigem Benehmen mit bem foniglich preugischen Berrn Minifter ber Unterrichtsangelegenheiten ergebenft, bag auch ich ben Abichluß eines berartigen Uebereintommens für munichenswerth erachte. Der Berwirflichung biefes Gebantens vermag ich jedoch erft bann naher ju treten, wenn in ber Lehreinrichtung ber Realgymnafien in fammtlichen ober boch wenigftens in ben meiften Bundesftaaten bie gur Beit noch nicht vorhandene fichere Unterlage für die Berbeiführung bes gedachten Uebereinkommens

— Die diesjährige Generalversammlung ber Bereinigung ber Steuer- und Wirthschaftsreformer ift zum 20. Februar nach Berlin berufen. Ueber nachstehende Themata wird referirt werden: 1) Ueber ben Einfluß bes Krankenkassen-Gesets vom 15. Juni 1883 auf die ländslichen Berhältnisse; Reserenten: Frhr. v. Malkahn-Gültz, v. Hülsen-Hemsendorf. 2) Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Lage des bäuerlichen Grundbesitzes und die Borschläge ber neuesten Zeit über die Mittel und Wege zur Bestiedigung des ländlichen Grundkredits; Referenten: Hofbesiter Baring. Ersehof und Gutsbesitzer Winkler-Marienhos. 3) Die Bertretung der Landwirthsichaft durch die Landwirthsichaft durch des der Berteine; Referent: Grhr. v. Mirbach-Sorquitten.

Samburg, 5. Febr. Die heute Mittag ftattgehabte Leichenfeier für bie verungludten Mitglieder ber "Je an ett e":

ber Banbelstammer Brafident, ber Borftand ber Geographifden Gefellichaft, viele hervorragende Berfonlichfeiten. auch Schiffslieutenant Barber, welcher bie Bilfserpedition mitgemacht. Der Saal, worin bie schwarzverhangten Sarge in zwei Reihen aufgestellt waren, war mit amerifanischen Flaggen und Guirlanden auf bas ichonfte gefcmudt. Auf ben Gargen lagen zahlreiche Rrange, Die von vielen Stäbten, welche ber Trauerfonduft berührte, gespendet waren. Die Feier murbe burch ben offiziellen Senatsvertreter, Burgermeifter Beterfen, eröffnet. Rach langer ergreifender Rebe, worin berfelbe in ehrenden Borten ben Duth ber Ameritaner ruhmte, welche mit ber "Jeanette" ber vermeintlich in Roth befindlichen "Bega" Silfe bringen wollten, nun aber ein ehrendes Opfer der Wiffenschaft geworden seien, legte berfelbe einen Krang auf ben Sarg bes Rapitans Delong nieber. Redner manbte fich bann an ben Lieutenant Barber mit Worten ber Dankesanertennung für bie einsichtsvolle, aufopferungsfreudige Lösung seiner schwierigen Aufgabe. Sodann sprach Professor Neumayer, namens der Geographischen Gesellschaften Hamburgs, Wiens, Münchens, Dresdens und ber Deutschen Bolartommiffion prachtvolle Rrange an ben Gargen nieberlegenb.

Merzig, 5. Febr. Bei ber heutigen Rachwahl jum Abgeordnetenhause wurde Landrichter Lehmann (Bentrum) in Gaarbruden mit 378 von 379 Stimmen gewählt.

Dresben, 4. Febr. Die Zweite Rammer genehmigte ben Bau einer normalfpurigen Rebenbahn von Geithan über Laufigt nach Leipzig sowie den von schmalspurigen Rebenbahnen vom Plauenichen Grunde nach Wilsbruff, von Wilischthal nach Ehrenfriedersborf und von Mofel burch ben Mulfengrund nach Ortmannsborf. Der Gefammtbebarf hiefur beträgt 10,107,905 M.

Darmftadt, 5. Febr. In ber heutigen Sigung ber Zweiten Rammer wies ber Staatsminister v. Starc in Beantwortung der Interpellation des Abg. Rade über die firchenpolitische Lage barauf bin, bag Baden teine Analogie biete, ba bort bie Ungeigepflicht ftets erfüllt worden und die Eramenpflicht in den Borbergrund getreten sei. Die Regierung habe bem preußischen Geset vom 30. Juni 1883 bie größte Bebeutung beigelegt und würde in ber Lage gemefen fein, eine bezügliche Befetvorlage zu machen, wenn bas preußische Geset die Folge gehabt hatte, bag die fatholische Geiftlichkeit bie Anzeigepflicht ausübe. Wegen der Wiederbesetzung bes Mainger Bischofsstuhles könne bie Regierung die Initiative nicht ergreifen, ba bas Rapitel von Rom aus angewiesen worben fei, feine neue Kanbibatenlifte vorzulegen. Der neue Randidat muffe die Sicherheit geben, bag bie Unzeigepflicht, soweit sie verlangt würde, auch erfüllt werbe. Die Berhandlungen mit ben papftlichen Diplomaten im Sahre 1882 feien ohne Ergebniß geblieben; im Jahre 1883 fei von Rom aus wegen neuer Unterhandlungen angefragt worden, ber Staat habe damals feine Bereitwilligfeit zu folchen erklart und fei auch heute noch jederzeit bereit, in Unterhandlungen einzutreten. Die Berhandlung über bie Antwort bes Ministers wurde vertagt.

d Stuttgart, 5. Febr. Die 3bee von ber Berbrüberung ber württembergischen Nationalliberalen mit Der Boltspartei, die eine Beile in ber beutschen Preffe von fich reben machte, wird nun allgemach von ben Parteiver= fammlungen und den Preforganen beiber Theile in mehr ober minder friedlicher Beise wieder gu Grabe getragen. Die bemiche Partei hat in ihrer überwiegenben Mehrheit bie gemäßigten Anwandlungen ber fcmabifden Demofratie, bezw. ihres jugenblichen Nachwuchses, für ein vorläufig noch allzu unzuverlässiges Anzeichen erkannt, um in dem Borschlag einiger phantasievoller und vertrauensseliger Politiker das Heil für die Zukunft zu erblicken. Der Borschitter das Heil für die Zukunft zu erblicken. ftand bes Landestomite's ber beutschen Bartei, Oberftlieu-tenant v. Bolff, hat in einer offiziellen Barteipublikation bas Festhalten an ben seitherigen Grundsagen erklart und bie bemofratische Preffe quittirt bafür mit ben altgewohnten Ausfällen und ben alten "unentwegten" Freiheitsreden. In ber Stadt Stuttgart ift vor einigen Wochen ein "Berein gur Pflege ber Runft" gegründet, bezw. neu fonftituirt worden, welcher fich bie Aufgabe ftellt, bie fcmabische Residenz mit monumentalen Runftwerfen zu zieren. Die Mittel hiefur sollen auf dem Bege einer Kollefte unter der Bürgerschaft aufgebracht werden, zu welcher die Macher des Bereins eine große Anzahl von Damen als Sammlerinnen aufgeboten haben. Auf diese Beise sind bereits 21 000 M. zusammengebracht und J. M. die Königin hat bem Berein die Summe von 25 000 Mt., Die fie früher ichon zur Stiftung eines monumentalen Brunnens bestimmt hatte, überlaffen. Des weiteren projektirt man bie Errichtung eines Danneder Denfmals und bie Musste Etrigfing einiger Neubauten, wie der Bibliothek und des Realgymnasiums, mit Fresko-Gemälben, mit deren Aussführung der neue Direktor der Aunstschule, Claudius Schraubolph, betraut werden soll. Was übrigens die letzter Idee anlangt, so steht dieselbe dis dato noch auf schwachen Füßen. Weder hat der Verein dis jett beim Staate,

beffen Gigenthum jene Bauten find, angefragt, ob er fich benn überhaupt feine Raume aus Mitteln Diefer Runfttollette ausschmuden laffen will, noch ift in Betreff ber Musführbarteit und Zwedmäßigfeit ber 3bee ein greifbarer Gedante bis jest laut geworden. Diefer lettere Umftand burfte vielleicht wieber auffallend erscheinen, wenn man weiß, daß die Leitung des Bereins nicht in den Banben ber Stuttgarter Runftlerschaft, die fich bemfelben gegenüber vielmehr in ihrer Mehrheit etwas vorfichtig und miftrauisch verhalt, sondern in benjenigen einiger Finanggrößen liegt. G. Dt. ber Ronig, welcher befanntlich ben Winter in San Remo zubringt und welchem die Projekte des Bereins dorthin mitgetheilt worden find, hat dem Borftand beffelben burch ben Rabinetschef ein wohlwollendes Antwortschreiben zugehen laffen, bas beherzigenswerthe Binte für bie Richtung enthält, welche ber Berein einzuschlagen hat, wenn er die "Bflege ber Runft" in wirklich praftischer und des allgemeinen Beifalls sicherer Beise bethatigen will. Schlägt ber Berein biefen Weg ein und läßt er balb preiswürdige Thaten feben, bann werden auch Die Tabler verstummen, welche in dem bisherigen Borgeben mehr Bemühungen in majorem gloriam einzelner Berfonlichkeiten, als einzig und allein bie Begeisterung für die bohe Sache ber Runft erbliden wollten. — Der Prozeß Bieland Bfan foll noch nicht gur Ruhe fommen. Die Berurtheilten haben gegen das zweite landgerichtliche Urtheil abermals Revision an bas Oberlandesgericht eingelegt. — Bugleich erfahre ich, bag ber Borftand bes Stuttgarter Landgerichts gegen die Redaktion ber "Frefr. Btg." wegen eines unqualifizirbaren Artifels, in welchem bie lettere bie Unparteilichkeit bes betr. Richterkollegiums anzweifelte, Rlage eingereicht hat. - Bie aus San Remo mitgetheilt wird, ift bafelbft am letten Samstag ber Brafibent bes Staatsministeriums, Staatsminister Dr. v. Mittnacht, eingetroffen. Derfelbe murbe fofort nach ber Unfunft von Seiner Dajeftat empfangen und gur Tafel gezogen. Staatsminifter v. Mittnacht beabsichtigt, einige Tage in San Remo zu verweilen, um bem Ronig über ben Stand ber Staatsgeschäfte Bericht ju erstatten. -Wie ber Schwäbische Merfur melbet, wird mit bem Brofeffor Manbry in Tubingen wegen feines Gintritts in bie Rommiffion jur Ausarbeitung bes Entwurfs eines burgerlichen Gefegbuchs an Stelle bes verftorbenen Dberlandesgerichts-Biceprafidenten v. Rübel verhandelt.

Münden, 5. Febr. Die Rammer berieth heute weiter über ben Kultusetat, und zwar insbesondere über ben vom Ausschuß angenommenen Antrag über möglichfte Ginführung des fonfessionellen Geschichtsunterrichts an ben humanistischen Gymnasien. Herz und Lampert sprachen gegen den Antrag. Der Kultusminister erklärte, der Antrag sei prinzipiell bebenklich und undurchsührbar. Die Abstimmung wurde auf morgen vertagt.

#### Defterreich-Ungarn.

Bien, 5. Febr. Der geftern in ben prachtvoll gefdmudten Festfälen ber Hofburg abgehaltene Hofball nahm einen überaus glänzenden Berlauf. Bor Beginn bes Balles hielten ber Raifer und bie Raiferin, umgeben von fämmtlichen in Wien anwesenden Erzherzögen und Erzherzoginnen, den Bringen und Bringeffinnen von Raffan, Sachfen-Beimar und Sachsen-Roburg, Cercle und fand bie Borftellung ber nen eingetretenen Mitglieber bes biplomatifchen Corps und hervorragender Fremder ftatt. Nach der erften Quadrille ließ fich die Raiserin einige Damen und herren vorstellen, mit benen fie fich unterhielt. Der Raifer fprach längere Beit mit bem beutschen Botschafter Bringen Reuß, ferner mit bem Brafibenten bes Abgeordnetenhauses Dr. Smolfa, bem Frhrn. v. Bauer, Frhrn. v. Philippovich, Frhrn. v. Rodich - Urba. Das glänzende Fest endete erst nach 12 Uhr. — Die Abgeordneten nahmen mit allen gegen 3 Stimmen ben Antrag auf Ginfetjung eines aus 14 Mitgliebern bestehenben Ausschuffes zur Berathung ber Ausnahmeverfügungen an, lehnten bagegen bie von ber Linken eantragte achttägige Berichterstattungsfrift ab. Biener Gemeinderathe wurde beantragt, eine Betition an den Reichsrath zu richten, die Ausnahmeverordnung, welche auch die friedliebende Bevölkerung trifft, auf die Socialiften einguschränten. Der Gemeinderath Bichl beantragte Nebergang zur Tagesordnung, ba bie Wiener Abgeordneten ohnehin ihre Pflicht thun werben. Letterer Antrag wurde mit 65 gegen 21 Stimmen angenommen.

# Schweiz.

Bafel, 5. Febr. Die "Bafeler Rachrichten" melben : Der Große Rath von Bafel befchloß nach mehrtägiger Debatte den Ausschluß Angehöriger von Kongregationen und geiftlichen Orben von der Leitung der katholischen Schulen. Der Beschluß unterliegt ber Bolksabstimmung.

# Frankreich.

Baris, 5. Febr. Beute beriethen bie vier Parteiverfammlungen ber Linten bie Ernennung ber 44 Mitglieder bes Untersuchungsausschuffes, ber am Donnerftag ernannt werben wirb. Die bonapartiftischen Deputirten haben beschloffen, ber Leichenfeier für Rouher nicht anguwohnen, um fich an ber Wahl des Ausschuffes, die zu gleicher Zeit stattfindet, betheiligen zu tonnen; sie werden fich am Morgen im Sterbehause nur einzeichnen laffen und dann in den Palast Bourbon gehen, um so die Ab-sicht der Opportunisten zu hintertreiben, welche der außersten Linken die Unterstützung eines Theiles ber Rechten entziehen wollten. — Rouher wird als Inhaber bes Großtreuzes ber Ehrenlegion mit militarischen Ehren be-ftattet werben: zwei Linienregimenter mit Reiterei und Artillerie find zu diesem Dienste befohlen. Der Romponift Meassenet hat einen Trauergesang für Rouher's Leichenseier komponirt. — Die Regierung machte bem Bischof
von Urgei, Mitlehnsherrn von Anborra, Borstellungen
wegen ungesemäßiger Berurtheilungen bei den Ruhestörungen aus Anlaß der letzten Wahlen in Andorra. —

"Telegraphe" melbet, bag ber Berwaltungsrath ber Sue3= fanal-Gefellichaft ein Schreiben Granville's mittheilt, worin berfelbe erflart, bag nach feiner Anficht alle Schwierigkeiten burch bas zwischen Leffeps und ben Rhebern festgestellte Programm befriedigend beendet seien.

- Die Deputirtentammer beschäftigte fich beute mit bem Gefetentwurf über die unentgeltliche Auslieferung ber in ben Leibhäufern verfetten Bfanber von fleinem Berthe. Laifant foliegt fich dem Entwurfe von Andrieux an, wonach bie unentgeliliche Burudgabe bon Berfgeugen, Bettfachen, Rleibern und Bafche bom Berthe unter 20 Fr. in allen Stäbten, mo fic Leibhäufer befinden, erfolgen foll, und gwar unter ber Befdrantung, bag nur bie Bfanbgeber allein ihre Bfanber gurudnehmen tonnten und Sandler , benen fie etwa ihre Bfanbicheine bertauft, ausgeschloffen murben. Andrieur vertheibigt feinen Antrag, welcher 2,750,000 Fr. erfordern mitrbe, wovon bie eine Salfte bem Staate, bie andere ben Städten gur Laft fallen folle. Berichterftatter be Choifeul fpricht gegen ben Antrag, der ben wirflich nothleibenden Familien teine Abhilfe bringen murbe, bavon abgefeben, daß ber Gemeinderath von Paris bie Ausgabe verweigern würde, ba fich berfelbe jungft noch gegen bie unentgeltliche Auslieferung ber Bfanber ausgesprochen habe. Rachbem Laifant für bie Sache nochmals gerebet hatte, wurde ber Antrag mit 325 gegen 177 Stimmen verworfen. Die Rammer berieth hierauf die Rongeffion einer Gifenbahn in Algerien. Gin Antrag, die Gifenbahn folle ihr gesammtes Material in Frankreich ankaufen und auf feinen Fall im Auslande, murbe mit 346 gegen 159 Stimmen

- Der Genat nahm heute die erften 41 Artitel des Bemeindegefetes an.

- Der Tob bes Ronigs von Anam war eingeftanbenermaßen das Werk des Refibenten Champeaur. Im Bertrag vom 25. August war, um Frantreichs Bormacht gu zeigen, bestimmt worben, daß ber Ronig ben frangofifchen Refibenten in Bribataudieng empfangen folle. Rach anamitifcher Stiquette ift bies aber ein Frevel, wie bis dahin Todesftrafe auf Brivatverkehr mit der frangofischen Gefandtschaft ftand. Statt nun Siep-Boa gu chonen, brang Champeaux mit Saft auf die Ehre ber Brivat= audieng; diefe murbe am 27. November mit Wiberftreben bewilligt; am 28. ward ber arme Biep-Soa tobt auf feinem Lager

#### Belgien.

Bruffel, 5. Febr. Die Rammer lehnte mit 68 gegen 41 Stimmen die Amendements bezweckend die Berabfetung ber Gehälter ber höheren fatholischen Geiftlichen ab.

#### Spanien.

Mabrib, 5. Febr. Gegenüber ben Behauptungen ber französischen Presse, daß die Konservativen die Civilehe abschaffen wollten, fonftatiren hiefige Blätter, daß biefelbe weiter bestehen werbe, benn ber Ministerpräsident habe bei der Restauration König Alphons' die Erhaltung der Religionsfreiheit durchgeset, welche andere Konservative beseitigen wollten. Das Kabinet werde keineswegs ein reaktionäres sein, aber für die Unverleylichkeit des Königs stets energisch eintreten. — Zwei republikanische Blätter find heute wegen Angriffen auf ben König unter Antlage geftellt.

# Großbritannien.

London, 5. Febr. Die bei ber heutigen Gröffnung bes Parlaments verlesene Thronrede fagt? Die Beziehungen zu allen Mächten find freundschaftliche. Der Schriftwechsel mit dem Präsidenten der französischen Republik bezüglich Madagascars ift beendet und hat das Refultat gehabt, bas herzliche Einvernehmen zwischen beiden Ländern zu bestätigen. Zwecks Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zu Mexito seien Bortehrungen getroffen und zu diesem Zweck Spezialgesandte jeder Regierung abgereist. Im weiteren sagt die Thronrede, in Folge der Niederlage der egyptischen Truppen im Sudan find die im Herbste vorigen Jahres gegebenen Besehle bezüglich des Rückzuges der egyptischen Offupations-armee annullirt worden; nichtsbestoweniger bleibt der Zweck ber ichon erklärten Offupation unverändert. Die Ronigin hat ber egyptischen Regierung Rathschläge angeboten, welche mit Rücksicht auf ben Umfang seiner Hilfsquellen und auf die sociale Lage des Landes erforderlich sind. Ferner hat die Königin ben General Gordon nach Egypten gefandt, um barüber Bericht zu erflatten, auf welche Beife am beften die Evacuation im Innern bes Sudans zu vollziehen fei, und ihm erlaubt, zu handeln, um diefe Magregel auszuführen. Die Königin hoffe auf einen gunftigen Abichluß ber Unterhandlungen mit den Delegirten bes Transvaallandes. Die Lage im Bululande sei immer noch beunruhigend und werde fortgefest burch Unruhen gestört. — Die Thronrede erklart ferner, daß bie Lage in Frland fich fortbauernd beffere. Angekunbigt werben Borlagen über bie Erweiterung bes Bablrechts, Ausbehnung ber Reform ber Lotalregierung auf bie Brovingen und Ginrichtung einer Munizipalverwaltung, welche bie gange Stadt London umfaffen foll.

- 3m Dberhaus begann beute fofort bie Abregbebatte. Granville wies bie Rritit Galisbury's gurud; bie bon Letterem angefündigte Bill gegen Biebeinfuhr werbe die Regierung forgfältig ermagen. Betreffs Egyptens halte bie Regierung baran feft, die Truppen gurudgugiehen, fobalb die Berhaltniffe es ge-ftatteten; ingwischen fei nothwendig, daß Egupten die Rathichlage Englands befolge. England theilte jungft ber egyptischen Regierung ihren Entichluß mit, ben Rhebib in Bertheibigung bes eigentlichen Egyptens bis gum Rothen Meere gu unterftuten; bie Wiebereroberung bes Subans fei unthunlich. Die Abreffe wurde fodann angenommen. Richmond beantragt eine Bill behufs Abanderung bes Gefetes über Biebeinfuhr. Diefelbe wird in erfler Lefung angenommen.

- Unterhaus. Bei ber Abregbebatte murbe ein Amendement Bourfe's, welches bie Bolitif ber Regierung in Egypten tabelt und befagt, bag teine Dagregeln mirtfam für bie Biele ber Regierung feien, wenn fie nicht auf bestimmter Unertennung ber burch bie Ginmifchung in Egypten übernommenen Berpflich tungen bafiren, mit 77 gegen 20 Stimmen berworfen. Die Debatte follte bis Donnerstag bauern, aber ba fein Minifter gur Stelle war, erfolgte bie Abstimmung, bevor bie Regierung geantwortet hatte. Die Abregbebatte bauert fort.

#### Rumänien.

Bufareft, 5. Febr. Die Kammer begann die Generalbebatte fiber bas Budget pro 1884/85, welches mit 128,237,433 Fr. equilibrirt, und beschloß, bas Budget in Erwägung zu ziehen.

#### Egypten.

Rairo, 5. Febr. Der Rhediv erhielt hente Abend ein Telegramm Baker Pascha's, worin dieser melbet, er sei bei Tokar mit Verlust von 2000 Mann sowie 4 Krupp'schen und 10 Gattinggeschüten geschlagen worden. Die türkisch= enropäischen Truppen schlugen sich gut. Baker selbst hat sich mit 1500 Mann, dem Rest seiner Truppen, nach Trinkitat geslüchtet und beabsichtigt, sich mit dem Kanonen-boot "Ranger" nach Suasie zu begeben, Tokar aber, welches entfett werden follte, aufzugeben.

# Großherzogthum Waden.

Rarlsruhe, ben 6. Februar.

Seine Rönigliche Sobeit ber Großherzog nahm heute Bormittag verschiedene Bortrage sowie die Melbungen bes Major Weizel, Kommandeur bes Babischen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 14, bes Major Wonneberg, Abtheilungs-kommandeur im 2. Babischen Feld = Artillerie = Regiment Dr. 30 und bes Secondelieutenant ber Referve bes Schleswig-Holfteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15, Grafen von Andlaw entgegen, und ertheilte hierauf bem Kammerjunker Freiherrn Teuffel von Birtenfee, Bezirts = Bahningenieur in Bruchfal, bem Oberförfter Segbel von Lahr und bem Privatmann August Einwald von Heidelberg Audienz.

Nachmittags gegen 3 Uhr begab Sich Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin nach Baben-Baden zum Besuch ber bort weilenden Fürftlichkeiten und fehrte Abends hierher zurück.

Der Großherzog empfing ben Geheimerath Freiherrn von Ungern-Sternberg zur Bortragserstattung.

- \* (Der Großh. Dberbaurath Dt. Beder) ift vorgeftern bier nach turger Rrantbeit geftorben. 1817 in Rarlsrube geboren, murde Beder nach vollenbeten Studien 1840 Ingenieur= praftifant und 1843 als Profeffor an die Ingenieurschule bes hiefigen Bolntechnitums berufen. 1854 murbe er Begirteingenieur bei ber Waffer- und Strafenbau-Infpettion Rarleruhe, 1858 in Raftatt. 1860 trat Beder mit bem Titel Baurath als Mitglieb in bie Dberbireftion bes Baffer- und Strafenbaues und murbe 1871 jum Oberbaurath ernannt.
- \* (Musitalisches.) Bor einem geladenen Publikum ließen am letten Sonntag ben 3. Februar mehrere Schüler der von Hrn. Orbenstein gegründeten Musikschule sich hören. Die Aufführung bot ein höchst erfreuliches Bild von der Birtfamkeit der jungen Anstalt. Sämmtliche Bortrage ließen ben Ginfluß einer ausgezeichneten Dethobe überall ertennen. Die Bortragenben, welche fich auf den verschiedenften Stufen der mufitalifchen Musbilbung befinden, zeigten Rlarheit im Baffagefpiel, forgfältig entwidelten Unichlag und eine burchbachte, finngerechte Bhrafirung. Einige ber Bortrage machten ben Ginbrud faft volltommener Leiftungen. Ihre Ronigliche Sobeit bie Großhergogin, Ihre Großherzoglichen Dobeiten Frau Fürftin Sobenlobe mit Bringeffinnen Töchtern und Ihre Großherzogliche Sobeit Bringeg Darie wohnten ber Brufungbei und drudten Ihre bulbvollfte Anertennung aus.
- \* (Ans der Sandelstammer= Sigung vom 4. Febr.) Mus bem Rreife ihrer hiefigen Bablberechtigten ift bie Sanbelstammer erfucht, im Berein mit bem Stadtrath und bem Gewerbeverein bahier zu bem ber Bweiten Rammer ber Land= ftanbe vorliegenden Gefetentwurfe betr. Die Ginführung einer allgemeinen Eintommenfteuer Stellung gu nehmen. Da Eremplare biefes Gefegentwurfs bis jest nur fcmer gu erhalten waren und beghalb nur wenige Mitglieder ber Sandelstammer benfelben zu ftudiren vermochten, fo ift die Rammer nicht in der Lage, in eine eingehende Berathung bes Entwurfs fofort eingutreten. Es wird beghalb als munichenswerth bezeichnet, bag ber betr. Gefetentwurf gunachft allgemein guganglich gemacht werben mochte, bamit fich Jedermann ein Urtheil über die Tragweite deffelben bilden fonnte. Weiter wird beichloffen, gemeinfcaftlich mit bem biefigen Stabtrath und Gewerbeverein babin gu wirten, daß die Berathung des fraglichen Gefetentwurfs durch bie Landftande fo lange gurudgeftellt wird, bis die verschiebenen Intereffententreife über ben Entwurf gebort find und bis die Ergebniffe einer Enquete auch über bie Lage bes Sandwerts vorliegen , welch' letteres burch bie geplante Gintommenftener in erfter Reihe wieder mitgetroffen werden wurde. - Auf bem bem= nachft flattfindenden Babifden Sanbelstage werben auch bie Grundzüge gu einem Unfallverficherungs = Befete erörtert werden. In der Rammerfitung vom 4. Febr. findet gu= nachft nur eine allgemeine Befprechung biefer Grundguge ftatt. Go fehr nun auch die Rammer die Rothwendigfeit ber Ausbildung unferer Gocialgefetgefetjung anerkennt, fo glaubt fie boch , baß in biefer Begiehung nicht gu rafch borgegangen und an bas Unfallverficherungs-Befet erft bann berangetreten merben follte, wenn fich bie Wirfungen bes Rrantentaffen-Befeges wenigftens einigermaßen überfeben laffen merben.
- \* (Die Eröffnung ber Tichamberhöhle bei Riebmatt.) Zwischen Bafel und Sädingen unmittelbar unter bem eine kleine Biertelftunde von ber Gifenbahn-Station Beuggen gelegenen Dorfe Riedmatt öffnete fich früher in ber felfigen Bergmand, die bier bas Rheinbett begrengte, eine fcmale Felsfpalte, bie fog. Tichamberhöhle. Bei ber Unlage bes Gifenbahn-Dammes im Jahre 1855 wurde hier bas Rheinbett eingeengt und ber Gin-gang ber Boble gugeschüttet. Inbeg blieb bie Erinnerung an bieselbe unter ben Bewohnern der Umgegend lebendig und murbe naments lich auch durch die Berren Sauptlehrer a. D. Bolt und Dr. Wie= land in Rheinfelben mach erhalten. Diefelben regten mehrfach auch die Frage ber Wiebereröffnung ber Boble an; fie mußten ben Schwarzwald-Berein dafür zu intereffiren , indeg unterblieb ber Berfuch megen ber vorausfichtlich nicht unbedeutenben Roften. Erft bor wenigen Wochen gelangte biefer Blan gur Musführung, und amar ift biefelbe bem opferbereiten Unternehmungsgeifte bes frühern Begirtsraths orn. 3. De per in Brennet gu banten, welcher mit Genehmigung ber Regierung burch einen angelegten Schacht einen neuen Eingang gur Boble eröffnete und nun bies felbe burch Unlage eines bequemen Weges bem allgemeinen Befuche guganglich gu machen bentt.

Rnochen aufgefunden worden waren, fo fchien die Möglichteit nicht ausgeschloffen, bag biefelbe, wie fo manche andere Boblen, in vorgefdichtlicher Beit ten Urbewohnern als Dbbach gedient bobe und vielleicht noch Spuren diefer alteften Beriode ber menfdlichen Rultur barin gu Tage traten. Auf Anordnung bes Großh. Minifteriums ber Juftig, bes Rultus und bes Unter-richts murbe barum in ben erften Tagen bes Januar burch ben Unterzeichneten als Bertreter bes Groff. Ronfervators unter freundlichfler Unterftütung von Seiten ber Gifenbahn-Beborben eine Untersuchung ber Boble borgenommen. Dabei ftellte fich nun freilich beraus, bag eine Bewohnung berfelben in prabiftorifder Beit nicht flattgefunden bat. Es zeigten fich allerdings ba und bort Rnochenrefter, theils frei in einzelnen Felsspalten liegend, theils in der oberften Schicht bes aus Lehm und Torferbe beftehenben Bodens eingebettet; biefelben gehorten aber burchmeg Thieren an, wie fie jest noch in ber Gegend bor= tommen, und hatten ein verhaltnigmäßig junges Ausfeben. Rleine Studden Roblen, Die gleichfalls in ber oberften Bobenfdicht gefunden wurden, find wohl angufehen als herrührend von den Rien-fadeln früherer Befucher. Denn daß die Soble vor ihrer Berfduttung nicht felten befucht wurde, zeigen bie vielfach an ben Banben angeschriebenen Ramen und Jabreszahlen, welche bis in's Jahr 1786 gurudreichen. Spuren vorgeschichtlicher Bewohnung bagegen, wie Steinwertzeuge, bearbeitete Rnochen, Thonicherben, Brandflätten oder bergleichen fanden fich durchaus nicht, obwohl an vielen Stellen ber Boden bis auf die natürliche Felsfoble ausgehoben und forgfältig burchfucht murbe. - Bie es deint, mar die Boble in prabiftorifder Beit unbewohnbar, vielleicht weil fie von bem Dochwaffer bes naben Rheins periodifch unter Baffer gefett murbe.

Benn wir somit barauf verzichten muffen, in ber Tichamberboble eine prabiftorifche Bohnflatte gu finden , fo bleibt biefelbe boch als Raturmertwürdigfeit intereffant. In einer gange von über 400 Deter erftredt fie fich bon bem Felsufer bes Rheins in ungefähr nöchlicher Richtung in ben Berg hinen, 1-2 Meter breit, in febr verschiedener Bobe. Der weiter gurudliegende Theil ift von einem Bache burchfloffen , ber burch eine jest gleichfalls juganglich gemachte Seitenfpalte abfließt, am obern Ende aber in einem Wafferfalle bon ungefahr 24 fuß Bobe berabfturgt. Rann fich bie neu eröffnete Boble auch mit ber benachbarten Sasterhöhle meber an Musbehnung noch an Schonheit der Tropf= fteingebilde meffen , fo bat fie bor berfelben ben ichonen Baffer= fall poraus und bie gerriffenen, vielgegadten Banbe bes Ralt: gefteins bieten vielfach großartige Anfichten. Go ift gu erwarten, baf bie Tichamberhöhle ein beliebtes Biel für Touriften fomobl, mie für die Befucher des nahegelegenen Badeortes Rheinfelben

\* Seidelberg, 5. Febr. (Sandwerterverfammlung.) Wie die hiefige Beitung berichtet, fand gestern Abend bier eine von etwa hundert Bersonen besuchte Bersammlung flatt. Die Ginlabung ju berfelben mar an "fammtliche felbftanbige Sand. werter Beibelbergs" gerichtet, ging jeboch nicht von biefigen Rreifen, fondern bon Dannheim aus und maren bon bort Schuhmacher Altmann, Uhrmacher Sedner und Brivatier Rrieg erichienen. Diefelben geboren, fobiel befannt, einem nen bortfelbft, im Begenfat ju bem bortigen Bewerbeverein gegrunbeten Sandwerterverein mit mehr gunftlerifchen Tenbengen an. Dies bemies auch ber Bortrag , ben Gr. Sedner behufs Be-grundung einer an die Ständetammer ju richtenben Betition bielt. Der Gemerbefreiheit murde ber unhaltbare, verberbliche Buftand gur Laft gelegt, in ber fich bem Sandwerterftand befinde. Es verlas nunmehr fr. Altmann eine Betition, welche ber Mannheimer Sandwerterverein bemnachft an die Standetammer absenden wird. In diefer Betition wird u. a. verlangt , bag der Sandwerterftand geschütt werbe, daß nur Sandwerter auch mit Sandwertgartiteln follen Sandel treiben burfen, bag ferner auf gefehlichem Bege für grundliche Musbildung ber Lehrlinge geforgt merbe und bie Berhaltniffe bes Befellenftanbes, namentlich auch in Bezug auf Wanderschaft zc. behufs beffen weiterer Musbildung, eine Regelung finden ; es wird bargelegt, wie fcablich es fei, wenn die felbständige Riederlaffung als Deifter gu frube erfolge; endlich wird bas Berlangen nach abnlich wie bie Sanbelstammern organifirten Gewerbetammern ausgesprochen. Sobann fprach Gr. Rrieg aus Mannheim, ber - ba bie Berhältniffe im biefigen Gewerbeverein beffere als in Mannheim feien - gu maffenhaftem Gintritt in ben biefigen Berein aufforberte; nur bann tonne etwas erreicht werden. Der folgende Rebner, Gr. Bolf jun, von bier, ertlarte fich gegen jebe etwa angeftrebte Bwangeinnung, Badermeifter Dittenen wies bie Unwefenden auf ben boben Werth ber freien Bereinigungen bin. Go babe ber Berein ber Badermeifter, ber fich über gang Den land ausbehne (es gehören bemfelben 20,000 Mitglieber, bem Fachverein im Groffer gogthum Baben 500 Mitglieder an), wirtlich Großes in gang furger Beit erreicht; folche Bereine batten Bebeutung genug, um im Rahmen bes beftehenben Befetes etmas zu erreichen.

Schweningen, 4. Febr. (Baufälliger Thurm.) Schon feit langerer Beit machte man bie Wahrnehmung, bag ber Thurm ber hiefigen evangelischen Stadtfirche vor Altersichwäche hauptfachlich beim Lauten ber in bemfelben angebrachten Gloden bebentlich zu madeln anfing. Beute Rachmittag wurde von einer technischen Rommiffion in Gegenwart ber Berren Dberamtmann Efcborn und Burgermeifter Dechling biefer Thurm unterfucht und in Folge beffen auch zweimal bie Gloden geläutet und foll fich, dem hiefigen "Bochenblatt" gufolge , wirklich berausge-ftellt haben , daß die Furcht vor bem Ginflürgen beffelben nicht unbegrundet fei. Es foll beghalb ber Thurm abgetragen und Berathungen ber guftanbigen Beborben über bie Art und Beife eines Reubaues gepflogen werben.

Mosbach, 4. Febr. (Joadim t.) Beute Nachmittag 4 Uhr wurde Landgerichts-Rath und Borftand bes Rreisausichuffes Dosbach, Dr. 3 o a ch i m, auf feinem alltäglichen Spaziergang begriffen, in ber Rabe bes hiefigen Bahnhofes ploplich von einem Schlaganfall betroffen. Er murbe fofort in bas nabe gelegene tatholiiche Pfarrhaus verbracht und verschied hier, nachbem er borber noch einige Augenblide jum Bewußtfein gurudgefehrt mar.

\* Bertheim, 5. Febr. (Ge. Durchlaucht Bring Dari= milian Frang gu Lowenftein) ift geftern im 74. Lebensjahr in Rrengwertheim geftorben. Der Bring hat fic burch Wohl thatigfeit, Bergensgute und Seelenabel ein bleibendes Denkmal gegrundet. Um Sterbebette bes Bringen weilten Fürft Rarl und die Fürftin mit den ermachfenen Bringeffinnen, fowie bie Bergogin bon Braganga mit ben Infantinnen.

Lahr, 5. Febr. (Bahl.) In geftriger Sigung bes Ge-meinderaths murbe fr. S. Biefel, bisher Feldwebel im 4. Badifden Infanterie-Regiment Rr. 112 in Rolmar, jum ftabtifchen Boligeitommiffar gewählt.

& Freiburg, 5. Febr. (Liberaler Berein.) Die jahr

Da ber munbliden Urberlieferung gufolge fruber in ber Soble | liche Generalversammlung bes "Liberalen Bereins" fand beute | fuch, an ber Schulpflicht ober ber Schulgeit gu rutteln. Abend im Saale ber "Barmonie" flatt. Berr Beh. Sofrath b. Solft bielt einen langeren Bortrag, ber einen fraftigen Appell an die Bereinsmitglieder gu lebhafter Thatigfeit in ben Angelegen= heiten bon Bemeinbe und Staat enthielt. Bas lettere betrifft, fo betonte er befonders ben friedlichen Buftand gwifchen bem Staat und bem greifen Grabifchof, und bavon ausgehend beftritt er die Berechtigung gur weiteren Erifteng einer Bartei, Die auf rein tonfessioneller Bafis rube. Es tonne nur ein Rampf um des Rampfes willen fein, wenn diefe auch ferner noch als "tatholifche Bolfspartei" fortbauern wolle. Auch bie Berhaltniffe im Reich murben vielfach geftreift und bas Bedauern lebhaft geaugert, daß alles fich in Fraktionen zersplittere, daß die Barteien einander auf Leben und Tod mit rudfichtelofefter Erbitterung befampfen und bog die Auflojung in widerftreitende Intereffengruppen immer mehr gunehme. Redner hofft indeffen, bag auf die Beit einer naturgemäßen Erschlaffung, die dem großen Aufschwung gefolgt sei, auch wieder ein gesundes politisches Leben ersprieße, und dieses fördern zu helfen muffe sich auch der hiefige liberale Berein, foweit es in feinen Rraften ftebe, gur Aufgabe machen. Nach bem lebhaften Beifall, ber bem Rebner gefpendet murde, von beffen Bortrag wir nur eine flüchtige, turge Stigge gu geben vermögen, erfolgte folieglich die Reuwahl bes Bereinsausschuffes, in welchen meift neue Rrafte berufen murben.

\* Rleine Rachrichten aus bem Großherzogthum. In Leopoldshafen ift der Leichnam eines 7jahrigen Madchens von Rarlsrube auf Anordnung bes Gerichts ausgegraben, weil ber Berbacht befieht, bag bas Rind in Folge fortgefeiter Dighandlung feiner Bflegemutter gestorben fei. - Schloffer Bei d von Unterhangstett, der wegen mehrerer Diebstähle eine fechsjährige Buchthaus-Strafe in Bruchfal verbußt, follte fich wegen eines im Calmer Begirt begangenen Tuchdiebstahls vor der Straftammer gu Tubingen verantworten. Bu biefem 3mede follte er borthin abgeliefert werden und murbe in ber Racht bom 3./4. Februar b. 3. auf feinem Transport nach Tübingen in ben Ortsarreft gu Rnittlingen verbracht, von mo er jeboch ausbrach und berfdmand. Bis jest hat man von dem Berbrecher

#### Theater und Kunft.

(Grofib. Doftheater.) In Rarlerube. Repertoir= veranderung. Donnerftag, 7. Februar. 18. Ab. = Boift. Statt "Die Liebesdiplomaten" und "Der Barbier von Bagdad": Die Liebesdiplomaten, Schauspiel in 1 Aft von Boly Benrion. - Die Unglücklichen, Boffe in 1 Aft von A. v. Rotebue. Be= arbeitet von 2. Schneiber. - Rarnevalebilber, Balletbiber= tiffement von Beauval. Dufit von E. Spies. Anfang 1/27 Uhr.

#### Berichiedenes.

- München, 5. Febr. (Bum Raubattentat) bei bem Bantier Wilhelm Brand wird noch mitgetheilt: Der Attentäter gab vor, füddeutsche Bodenkredit-Pfandbriefe faufen zu wollen, worauf ber allein anwefende junge Dann bemfelben ben Ruden tehrte, um die Bfandbriefe aus dem Raffafchrant gu entnehmen. hierauf feuerte ber Raubgefelle zwei Schuffe auf ben jungen Dann ab, biefer flüchtete burch eine hinterthure, um garm gu fclagen. Der Attentater raubte ingwifden bie Muslage und entflob, ber junge Mann und eine Menschenmenge ihm nach, worauf ber Militarpoften beim Stanbehaufe ben Delinquenten ergriff. Derfelbe beißt Bottenberger, ift geburtig aus Bobenftrauf (Dber= pfala), ein ftellenlofer Rommis. Er ift volltommen geftanbig, beftreitet, einen Complicen gu haben, und gibt an, burch bie Leclure ber jungften Ginbrüche bei Bantiere bagu verleitet worben au fein. Die Revolvericuffe verletten niemand. Die geraubten 6000 Mart fanden fich bei bem Berhafteten wieder und wurden bem Untersuchungerichter bereits übergeben.

# Reneste Telegramme.

(Rach Schluß ber Rebattion eingetroffen.)

Berlin, 6. Febr. Das Abgeordnetenhaus feste bie Berathung bes Rultusetats fort. Bei ber Position für Elementarichulen führt Abg. Senffardt-Crefelb, bezugnehmend auf Bindthorft's Duffelborfer Erflarung, aus, für bas Zentrum handle es fich nur um Erzielung von Priefterschulen, nicht um sachliche, sondern um politische Zwecke. Abg. Mooren befürwortet Herabsetzung ber Schulpflicht von 8 auf 7 Jahre. Abg. v. Zeblit ist gegen jeden Ber-

Der Kultusminister erklätt, das Schulpflicht- und das Schulversäumniß-Gesetz seien mit Rücksicht auf das Schulbotations. Gesetz zurückgestellt, im Uedrigen halte die Regierung an dem Standpuntte ber ftetigen Beiterentwicklung der Bolfsichule fest, in welcher der Religionsunter-richt wegen seiner erziehlichen Bedeutung den Sauptgegenftand bilben muffe; eine Berabsetung ber Schulzeit murbe für die Rinder in geistiger und forperlicher Binficht fehr nachtheilig fein, für besondere Falle wurden ja jest ichon Dispensationen gewährt.

Dresden, 6. Febr. Prinzessin Georg ift gestern Abend 10 Uhr 55 Minuten gestorben. Prinzessin Maria Anna Gonzaga de Braganza-Bourbon war am 21. Juli 1843 geboren und feit bem 11. Mai 1859 mit bem Prinzen Friedrich August Georg, Bergog gu Sachfen, vermählt.

Dresben, 6. Febr. Die Leiche ber Pringeffin Georg wird heute Abend 10 Uhr von bem pringlichen Balais nach bem Balais am Tafchenberge übergeführt. Die Beisetzung in ber Familiengruft ber fatholischen Rirche erfolgt am Freitag 7 Uhr Abends. Das Softheater ift bis dahin geschlossen, Die offizielle Kondolenz ift morgen Nachmittag. Im Residenzschloß herrscht tieffte Trauer. Fortbauernd treffen Beileibstelegramme auswärtiger Bofe ein.

Münden, 6. Febr. Die Zweite Rammer hat ben Untrag betreffs bes tonfeffionellen Beichichteunterrichts mit Majorität gegen bie Linke angenommen.

Beft, 6. Febr. Das Unterhaus nahm mit 171 gegen 131 Stimmen ben Beschlugantrag bes Ministerpräfidenten an, die Mischehe-Borlage von der Tagesordnung abzufegen und bie Regierung aufzufordern, gur Regelung ber Frage zu paffenber Beit eine entsprechenbe Borlage gu unterbreiten.

London, 6. Febr. "Daily Telegraph" meldet: Unverzüglich nach Empfang ber Meldung von der Nieberlage Baker's erging an alle nach Indien unterwegs befindlichen Truppenschiffe ber telegraphische Befehl, Salt gu

Rairs, 6. Febr. Baker-Pascha ift mit Sartorius und bem verbliebenen Truppenrefte geftern Abend in Guatim angefommen. Die Befestigungen Suatims murben burch englische Marinesoldaten unter Admiral Bewett besett. Der biplomatifche Agent Frankreichs erbat bie Absendung eines frangösischen Kriegeschiffes nach Suatim. Es bestätigt fich. daß von Sinkat zum Fouragiren ausgeschickte Truppen burch ben Feind vernichtet find.

Berantwortlicher Redakteur: Karl Troft in Karlsruße.

#### Kamiliennachrichten.

Rarleruhe. Mudjug and bem Standesbuch-Regifter. Beburten. Ausgus und bem Standesbuch-kegtster.

Beburten. 29. Jan. Johann, B.: Heinr. Schmidt, Schreiener. — 31. Jan. Ottilie Lusse Mathilbe, B.: Jos. Hech. Maler und Tapezier. — 1. Kebr. Karoline Olga, B.: Joh. Kirchgäßener, Taglöhner. — Johanna, B.: Frbr. Nagel, Bäcker. — 2. Febr. Christof Wilh. Ludwig, B.: Chr. Kiefer, Oreher. — 3. Febr. Emil, B.: Karl Conrad, Taglöhner. — Johanna Karoline, B.: Bierbrauer Ldw. Maisack. — Emilie Mathilbe Sosie, B.: Gaskwirth Karl Mayer. — 5. Febr. Margaretha Maria, B.: Ministerialrath Karl Schenkel.

Tahes fall. 5. Kebr. Sosie Münch. led. Bringtiere 34 Febr.

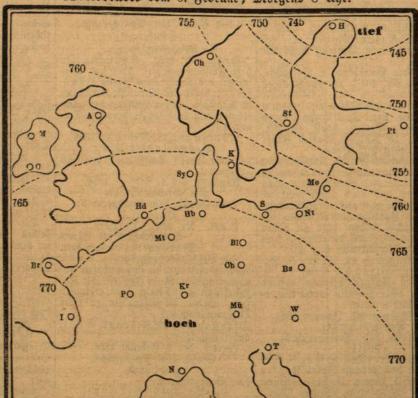
Tobesfall. 5. Febr. Sofie Mund, led., Bripatiere, 34 %.

Bitterungebeobachtungen ber Meteorologijden Station Rarlerube.

Februar	Barom.	Thermom.		Relative Feuchtig- teit in %	Winb.	Simmel.
5. Nachts 9 Uhr 6 Mrgs. 7 Uhr <sup>1</sup> ) 2 Mttgs. 2 Uhr <sup>2</sup> )	760.7	$+1.4 \\ -3.2 \\ +2.8$	4.6	91 100 79	NE.	flar bededt bewölft
a suego. a my	100.0		2.0	BAR STATE	000	octoottt.

) Reif und Rebel. 2) Rebel. Wafferstand bes Rheins. Magan, 6. Febr., Dras 3.58 m, gefallen 11 cm.

Wetterfarte vom 6. Februar, Morgens 8 Uhr. tief



Frankfurter telegraphische Aursberichte

i	bom 6. Februar 1884									
ı	Staatopapie 4% Reichsanleihe	ere.	Bufdteh	raber	1581/2					
	4% Reich Banleihe	1029/16	Nordwef	thabn	1548/4					
ı	4% Breug. Conf.	1029/16	Elbthal		1691/2					
	4% Baden in fl.	1011/4	Medlenb	urger	2025/8					
	400 " 1. Wirt.	1027/18	Dberichle	fifche	2725/8					
	Deffer. Goldrente	84 /10	Rechte=5	bernfer	193°/8					
	. Silberr.	6711/10	Gotthard		993/					
	4% Ungar, Color	750	Monte.	Pisechie	1 2C.					
	1877er Rumen	90%	5 off Mine	ofe 1860	1193/8					
	ii 3 Jeiphianipine	Dhau	284 COPPLIATOR A	N 105 000 00	168.92					
į	Italiener	9234		. Lond.	20.44					
ı	Egypter!	6615/16		. Baris	80.20					
ı	Banten.		ALC: NO.	_ Bien	168.40					
į	Italiener Egypter! Banken. Rreditaftien	2645	Mapoleon	ngb'or	16.23					
ŀ	Disconio-Comm.	194	Asrinathie	aconto	21/2					
	Basler Bantver.	1207/	Bab. Ru	terfabrit	1231/4					
	Darmitaoter Ban	1531/4	Mitali M	Beffer.	1621/4					
	Milen. Mantherein	941/	90 4	the hold with						
ı	Bahnattie	II.	Preditatt	ien	2661/4					
ı	Staatsbahn	2698/8	Staateb	abn	269 1/4					
	Lombarden	121	Pombard	en	121					
ı	Bahnaftie Staatsbahn Lombarben Galizier	251	Tenden	: feft.						
i	10 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	100000								
١	Berlin.	100		Bien.						
	Deft. Rreditatt.	531	Rreditatt	ien	306.50					
	_ Staatsbabn	540.50	Wearfnot	P11	59.25					
۱	Lombarben	245.50	Tenber	11:-	30,20					
۱	Disco.=Comman.	194.30	-	Baria.						
۱	Qannahiitta	110.00	FOI OK 4	C Saladada da Como						

82,60 Spanier

80.80 Egypter

Tendens : -

Tenbeng: -

Nieberschit der Witterung. Die Wetterlage bat sich im Allgemeinen wenig verändert. leber Centraleuropa ift bei im Rorben meift schwacher weftlicher Luftfrömung, im Süden vielfachen Windftillen bas Wetter theils beiter, theils neblig ohne wesent= Rieberschläge. Die Temperatur ift über Nordfrankreich, Süddeutschland und Defterreich gesunten, in dem Streifen Paris—

Todesanzeige. B.900. Breifach. Tief= betrübt widmen wir Freunben und Befannten bie Trauerfunde, bağ unfere unvergeß: liche liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwefter, Richte und Schwägerin, Rarolina Anpfer,

geb. Berner, heute im Alter von 29 Jahren nach langen ichweren Leiben fanft ent= fclafen ift.

Breifach, ben 5. Februar 1884. 3m Ramen ber hinterbliebenen: Rupf er, Bezirtethierargt.



Buchbinderlehrlings-Stelle.

Sin Beamter Elfaß-Lothringens (geb. Bannoveraner und luth) wünscht für seinen Sohn auf fofort ober auch bis Oftern eine Lehrstelle bei einem Buch-Rachaufragen in ber Expedition biefes Blattes unter Chiff. F. W. 18.

Kaufgesuch. C.255.3. Es wird in Baben, Württemberg ober Deffen ein Schlofigut mit geräumigem schö-nem Wohnhause (minbestens 10 Zimmer 2c.) und circa 200 Heftar andereien, arrondirt und nachweisbar rentabel, zu kaufen gefucht. Sauptersordernisse: gesunde schöne Lage in der Räbe einer Stadt mit Ghmnasium 2c., fließendes Wasser, eigene Jagd. Gefällige, genau abgefaßte Anerbieten mit Breisangabe vollen an die Annoncen-Expebition von Haasenstein & Vogler in Frantfurt a. M. eingefandt werben unter Chiffre

Betheiligungsgesuch. B.869.2. Gin ftrebfamer Raufmann fucht fich mit einem Kapital von M. 6. bis 10000 gu betheiligen. Offerten an bie Expedition b. Bl. unter Rr. 869

Hoher u. dauernder Nebenverdienst

kann Personen aus besseren Ständen, mit ausgebreiteten Bekanntschaften, hier und Umgebung, nachgewiesen werden. Fachkenntniss nicht erforderlich, aber chrenwerther Charakter. Auch für Damen geeignet. Offerten sub Damen geelgnet. Offerten sub G 6106a, an Haasenstein & Vogler. Waldstrasse 36. © 395.4.

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Instellungen.

B. 895. 1. Nr. 640. Offenburg.
Der Rößlewirth Franz Laver Busam in Kittersburg, vertreten durch Kechtsanwalt Osner in Offenburg, flagt gegen Anton Schäfer von Goldscheuer, zur Beit an unbefannten Orten abmefend, megen Erfates einer bon bem Beflag-ten jur Ungebuhr in Empfang genommenen Bahlung, mit bem Untrage auf Berurtheilung beffelben gur Bahlung von den Mt. nebst 5 % Zins vom 9. Des sember 1881, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts-streits vor die Civilfammer I. a. des Großb. Landgerichts zu Offendurg auf

Dienstag ben 8. April 1884, Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforberung, einen bei bem gebachten Berichte gugelaffenen Rechts-

Bum Zwed ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt

Offenburg, ben 1. Februar 1884. Die Gerichtsschreiberei des Großt, bad. Landgerichts. Tho ma.

B.892.1. Nr. 2683. Freiburg.
Der Buchhändler Gustav Maher hier, bertreten durch Anwalt Karl Mayer, klagt gegen ben flüchtigen Florian Dafsner von Gottenbeim, auf Erfat eingesogener und bem Kläger nicht abgeliesterter Gothaftsverklände, mit bem Anse abgener inn bein Kringt inch und Anstrage auf Jahlung von 137 Dt. 60 Pf. nebst 5% Bins vom Klagzustellungstag an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berbandlung des Rechtsstreits vor das Großt. Amtsgericht zu Freisburg auf

Montag ben 24. Darg 1884, Bormittags 9 Uhr. Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt

Freiburg, ben 3. Februar 1884. Dirrler, Gerichtsschreiber bes Großh, bab, Amtsgerichts. Institut Erhardt, Heidelberg.

Diese weibl. Lehr= und Erziehungsanstalt beginnt ihren neuen Rursus mit Aufnahme neuer Schülerinnen: Montag den 21. April er. — Mit dieser seit 1846 bestehenden Anstalt, welche ihre Zöglinge für's praktische Leben vorbereitet, wurde 1864 auch ein Lehrerinnen Seminar verbunden. Dieses entließ im verst. Jahre 12 Zöglinge zur Lehrerinnenprüfung, welche sie auch sämmtlich für höhere Mädchenschulen bestanden haben. Ein aussichtlicher Prospektus steht

# Stollwerck'sche Chocoladen.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands. Nur beste Rohmaterialien werden verarbeitet. 3.366.9

B.890. Gemeinde Korb, Amtsgerichtsbezirks Adelsheim. Deffentliche Alufforderung

zur Erneuerung der Einträge von Borzugs= und Unter= pfandsrechten.

Diejenigen Berfonen, ju beren Gunften Eintrage von Borgugs- ober Unterpfandsrechten langer als 30 Jahre in ben Grund- ober Unterpfandsbüchern der

büchern ber Gemeinde Korb mit den Höfen Dippach und Hagenbach, Amtsgerichtsbezirks Abelsheim,
eingeschrieben sind, werden hiermit aufgefordett, die Erneuerung derselben bei dem untersertigten Gemähr= und Pfandgerichte nachzusuchen, falls sie noch Ausprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Bermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb siehen Mahnung nicht erneuerten Einträge gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Berzeichniß der in den Büchern obiger Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt.

Korb, den 25. Januar 1884.

Das Gewähr= und Bfandgericht.

Egner, Bürgermeister.

Brieder, Fladt, Kathschreiber.

Friedr. Fladt, Rathichreiber.

B.891. Gemeinde Ruchfen, Amtogerichtsbezirf Abeloheim. Deffentliche Aufforderung

zur Erneuerung ber Gintrage von Vorzugs= und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Bersonen, ju beren Gunften Eintrage von Borgugs = und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in ben Grund= oder Unterpfands-

büchern der Gemeinde Ruchsen, Amtsgerichtsbezirks Abelsheim, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetes vom 5. Juni 1860, die Bereinigung der Untersandsdücker detr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Bereinigungen detr. (Ges.- u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben dei dem unterssertigten Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsderordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, salls sie noch Ansprücke auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Bermeidung des Rechtsnachtheils, daß die in nerhalb se d. Ronden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Berzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt, wobei noch besonders ausmerksam gemacht wird, daß dies öffentliche Berkündigung der Mahnung als Zustellung an alle, auch an die bekannten Gläubiger gilt.

Ruchsen, dem 5. Februar 1884.

Das Gewähr- und Pfandgericht:

E. Habsalt, Bürgermstr.

Ererbten auf Ableden desselben eine in

Aufgebote. C.456.1. Civ. Rr. 2043. Rarlernbe. R. Schmibt Bittwe von Somburg b. S., vertreten burch Rechtsanwalt

Boedh dahier, hat das Aufgebot des bad. 35-fl.-Loofes Serie 3584, Nr. 179162, deffen Besit und Berlust glaubhaft ge-macht wurde, beantragt. Der Juhaber dieses Loofes wird aufgefordert, späte-Freitag ben 21. November 1884, Bormittags 10 Uhr,

vor bem Großt. Amtsgericht hierselbst — 1. Stock, Zimmer Nr. 1 — angesordneten Termin seine Rechte anzumelden und das fragliche Loos vorzuslegen, widrigenfalls die Kraftloserkläurung desselben erfolgen witte.

Rarleruhe, ben 25. Januar 1884. Berichtsichreiberei bes Großb. bad. Amtsgerichts : 28. Frant.

Donaus würden. B. 901. 1. Nr. 2233. Donausef chingen. Der F. F. Doffager a. D. Johann Nepomut Feberle babier bestitt auf hiefiger Gemarkung nachbesichtebene Realitäten, worüber aber ein grundbuchsmäßiger Gintrag nicht be-

18 Ruthen Sausplat u. Sofraithe, Saus Rr. 481, ein zweiflödiges Wohnhaus in der Josefftrage, neben Ludwig Rafer und eigenem Garten, vorn Josefftrage, hinten eigener Garten nebst Urb. Rr. 2320: 18 Ruthen Garten hinter

und neben dem Haus. Auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hier werden nun alle Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene und auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammfannte dingliche oder auf einem Stamm'guts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben in dem von Großb. Amtsgericht bier auf Donnerstag ben 27. März d. I., Bormittags 9 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin geltend zu machen, widrigenfalls solche für erslosen erklärt werden.

Donaueschingen, 31. Januar 1884. Gerichtsschreiber bes Großt, bad. Amtsgerichts: Willi.

B.897.1. Mr. 1309. Schopfheim. Die Erben bes Johann Jatob Uehlin hier, nämlich Georg Uehlin, Buchbruder in Schopfheim, Bittwe Maria

Donnerftag ben 21. Februar 1884, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Großh. Umtsgerichte II hier-felbft anberaumt.

träglich angemelbeten Forberungen Ter- |

Mannheim, ben 4. Februar 1884. F. Meier, Gerichtsschreiber bes Großb. bab. Amtsgerichts.

Bermögensabsonderung. B.896. Nr. 1291. Konftang. Die Ehefrau bes Lorenz Dreper, Maria Anna, geb. Biffer in Zimmerholz, wurde durch Urtheil Gr. Landgerichts Konftanz, ourch Urtheil Gr. Landgerichts Konstanz,
— 1. Civilkammer — vom Heutigen für berechtigt erklärt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern, was zur Kenntnifinahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird. Konstanz, den 29. Januar 1884.

Die Gerichtsschreiberei des Große bad. Landgerichts.

Weisenhorn.

Beisenhorn.

B.893. Rr. 761. Freiburg. Durch Urtheil der II. Civilkammer des Großh. Landgerichts Freiburg vom Heutigen wurde die Ehefrau des Metgaers Hermann Keller, Hermine, geb. Roesch von Minseln, für berechtigt erklätt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Freiburg, den 24. Januar 1884.

Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts:

Hermannes des Großh. bad. Landgerichts:

Strafrechtspflege.

C.464.1. Dr. 294. Zauberbifchofs

1. Meiger Jatob Lefch von Dittig-heim, gulett wohnhaft gewesen baselbft,

Landwirth Josef Saut von Brunn-thal, gulest wohnhaft gewesen da-felbft, Steinhauer Bitus Saud von Berbach, gulest wohnhaft gewefen

Landwirth Jofef Liebler von Werbach, gulett wohnhaft gemefen

baselbst,

5. Burkart Lörzel von Homburg, gulett wohnhaft gewesen in Disselhausen, werden beschulbigt, als Reservisten bezw. Laudwehrmänner ohne Erlaubniß aussgewandert zu sein — Uebertretung gegen § 360 Jiff. 3 St. G.B.
Dieselben werden auf Mittwoch den 9. April 1884,

Bormittaas 1/29 Uhr, vor das Großb. Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wersben dieselben auf Grund der nach § 472

ben biefelben auf Grund ber nach § 472 der Strafprozesordnung von dem Kal. Landwehrbezirks-Kommando in Mos-bach ausgestellten Erklärungen verur-theilt werden. Schmidt, Rathschrbr.

ererbten auf Ableben desselben eine in der Gemarkung Kaitbach gelegene Wiese, 1 Morgen 28 Ruthen groß, im Schisselbach, neben Bartlin Währer von dausen und der Gemeinde Kaitbach. Wegen mangelnden Grundbuchseintrags verweigert der Gemeinderath Raitbach die Gewähr. Auf kl. Antrag werden beschalb alle Jene, welche an genanntem Grundflicke in den Grunds und Kandbuchern nicht eingestragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammgutsoder Familiengutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgesordert, solche in dem von Großt. Amtsgericht auf

Tauberbischofsheim, 14. Januar 1884. Gerichtsschreiberei bes Großt, bad. Amtsgerichts. Renkert.

Verm. Befanntmachungen. Nut = und Brennholz= Versteigerung.

tragene und auch sonst nicht bekannte bingliche ober auf einem Stammautsoder Familiengutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgesordert, folche in dem von Großt. Amtsgericht auf
Mittwoch den 26. März 1884,
Bormittags 9 Uhr,
anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erslärt werden würden.
Schopfbeim, den 30. Januar 1884.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. da. Amtsgerichts:
Schoitz, I Eichelberg, Abht. 1, 4, 5
u. 6: 9 Eichen III. Kl., 4 Rothbuchen,
bes Großh. da. Amtsgerichts:
Schoitzenstellers und forlenes Erügelholz, 9500

Scheit=, 442 Ster buchenes u. 69 Ster eichenes und forlenes Brügelholz, 9500 buchene und gemischte Wellen;
Dienstag den 12. d. Mts. im Distr. I Eichelberg, Abth. 10, und Distr. II Malberg, Abth. 12, 14, 17:
2 Rothbuchen, 819 Ster buchenes Scheit=, 323 Ster buchenes Brügelholz, sowie 7400 buchene Wellen;
Mittwoch den 13. d. Mts. im Distr. II Malberg, Abth. 19, und Distr. III Malberg, Abth. 19, und Distr. III Bruberg, Abth. 3 u. 5:
8 Sichen III. Kl., 2 Erlen I. Klasse, 17 forlene Stämme und Röche III. u. IV. Klasse, 1 Ster eichen und 6 Ster buchen Rutzscheibolz, 265 Ster buchen Scheit=, 89 Ster buchen Brügelholz, sowie 4200 buchene Wellen. fowie 4200 buchene Wellen.

Die Bersteigerungen finden an ben beiben ersten Tagen Morgens 9 Uhr im Rathbaus in Rothenfels und am britten Tage Nachmittags 2 Uhr in Michelbach flatt.

Das holz lagert an auten Abfuhr-wegen. Die Balbhüter Greif in Ro-thenfels, Rraft und Rieger in Michelbach zeigen bas Solz auf Berlangen vor.

Holzversteigerung

Dienftag ben 12. Februar 1884, Bormittags 9 Uhr, versteigert die Besirksforftei Berghaufen aus bem Rittert, Diftrift Dachsbau: 12 Gter vuder in Schopfheim, Bittwe Maria Barbara Marget, geb. Uehlin von da, Friedrich Leppert, Maurer Chefrau, Naria Magdalena, geb. Uehlin von da, Friedrich Leppert, Maurer Chefrau, Naria Magdalena, geb. Uehlin von da, Georg Friedrich Uehlin, Schreiner in Schucktern, Jakob Gös Sattlers Jean Bärenklau, geb. Schmitt, Ehefrau hubenes, 60 Seter eichenes, 24 mögen der Hau, geb. Schmitt, Ehefrau hubenes, 12 Ster eichenes, 24 Ster eichenes, 10 Ster bet, Buchbinder in Kandern, Johann ber Firma M. Bärenklau in hert, Diffirilt Dachsbau: 12 Ster eichene Spälter, 520 Ster eichenes, 24 ster von 1.20 m Scheiter von 1.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Für Betroleum in Bagenladungen von 10000 kg, welches von deutschen Seepläten nach Basel gelangt, und von da nach den Stationen Altstetten und Jürich weiteraeht, werden für den Transport von Basel nach den genannten Stationen via Waldshut ermäßigte Uebernahmesätze berechnet.

Näheres ist bei der Station Basel au ersahren.

Rarleruhe, ben 5. Februar 1884. General-Direftion.

C.470. Rarlerube. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Mit Wirtung vom 10. Februar cr. tritt für ben Artitel Asphalt, wie in Spezialtarif III unter Asphaltflein genannt, bei Aufgabe in Wagenladungen zu 10000 Kg ober hierfür zahlend zwischen Bafel B. B. einerseits, sowie Mannheim und Ludwigshafen anderseits ein Ausnahmefrachtsat von 70 Bf. pro-

100 Kg in Rraft. Karlsruhe, ben 6. Februar 1884. Seneral-Direktion.

C.422. 2. Rr. 30. Rarlsruhe. Holzversteigerung. Mus Groff. Sardtmalb merben ver-

Montag den 11. Februar, Abth. IV. 19 Zollersau: 350 Stämme Forlen, I., II., III. Kl., Dienstag den 12. Februar, Abth. IV. 19 Zollersau:

142 Stämme Forlen, I., II., III. Kl.,
19 " Tannen,
3 " Eichen, II. Kl.,
12 Ster forlenes Scheitholz und
12 Loos Schlagraum.

Wittwoch ben 13. Februar,
Abth. III. 10 Lindader:
30 Stämme Eichen, I., II., III. Kl.,
87 Forlen, II., III. Kl.,
64 Beihouden.

Donnerftag ben 14. Februar, Abth. III. 10 Linbader: 37 Ster eichenes Scheitholg, II., III. Rl.,

403 " buchenes u. 18 Ster eichenes Brügelhols, eichenes Stodhols, 9900 Stud buchene Bellen und

12 Loos Schlagraum. Die Zusammenkunft ift am 11. u. 12. früh halb 10 Uhr auf ber Friedrichs-thaler Allee am Blankenloch-Leopoldsthater Ause am Blantentom-Leopotos-hafener Weg, am 13. u. 14. früh 11. Uhr auf der Grabener Allee am Blan-kenloch-Leopoldshafener Weg. Karlsruhe, den 30. Januar 1884. Großt. Pof-Forst- und Jagdamt Friedrichsthal.

bon Merhart.

C.445.2. Rarleruhe. Holzversteigerung.

Aus Großt. Fasanengarten werden öffentlich versteigert,
Montag den 11. d. M.:
3 Stämme Eichen I. u. II. Klasse,
9 Buchen, 1 Linde, 1 Tanne, 5 Kastanien, 2 Birken, 2 Kirschbäume, Kutzholzstämme, 8 Ster eichenes Nuthholz I. Kl., 21 Ster eichenes Scheitholz II. und III. Kl., 179 Ster buchenes und gemischtes Scheit und Krügelholz, 40
Ster eichenes Stumpenholz, 2925 Stückbuchene und gemischte Wellen.
Busammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel.

Bufammentunft fruh 9 Uhr im Birtel am Fasanengartenthor. Karlsruhe, den 4. Februar 1884. Großb. Fasanerie-Berwaltung.

B.884. Mr. 170. Bhilippsburg.

Stamm= und Veutholz= Berfteigerung.

Mittwoch den 13. d. M., Bor-mittags 8 Uhr anfangend, läßt die Gemeinde Bhilippsburg im Molfauwald

Gemeinde Philippsburg im Wolfauwald 253 Stück Eichen- und Forlenstämme und 12 Ster Nutholz öffentlich auf dem Plate versteigern. Zusammenkunft in Abtheilung 6. Philippsburg, den 4. Februar 1884. Der Gemeinderath. C. Reiß.

B.902.1. Mr. 46. Stodad. Bekanntmachung.

Das Lagerbuch ber Gemartung Sendorf ift aufgestellt und wird mit Ermächtigung Großt. Dberdirektion des Baffer- u. Strafenbaues gemäß Art. 12 ber Allerhöchftlanbesherrlichen Berordnung vom 26. Mai 1857 vom Samftag dem 9. Februar d. 3.

an auf bie Dauer von 2 Monaten gur Ginficht ber betheiligten Grunbeigensthumer in bem Rathszimmer ju Deuborf aufgelegt.

Etwaige Einwendungen gegen bie eingetragenen Beschreibungen ber Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffenbeit find innerhalb der gegebenen Trift Unterzeichneten mündlich oder

schriftlich vorzubringen.
Stodach, ben 5. Februar 1884.
Der Bezirksgeometer:
E. Bubler.

(Dit einer Beilage und einer Ertras beilage ber Berlagsbuchhandlung von Morit Schauenburg in Lahr.)

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Bofbuchbruderei.

Saufer. Roufureberfabren.

B.887. Rr. 1251. Ronftang. In bem Ronfursberfahren über bas Ber-

mögen des Raufmanns Janag Bauß-ler, Inhaber ber Firma J. Baußler in Konftang, ift gur Brufung ber nach-

träglich angemeldeten Forderungen Ter-

Montag ben 18. Februar 1884, Bormittags 9 Uhr,

bor bem Großh. Umtegericht bierfelbft

bes Groff, bad. Amtsgerichts: Burger. B.898. Nr. 2466. Lörrach. Den Konfurs bes Edwin

Marquart in Lörrach betr.
Bur Beschlußfassung darüber, ob der Rontursverwalter die Liegenschaften des Gemeinschuldners im Interesse der Rossenersparniß aus freier Hand verkaufen soll, werden die Gläubiger zu einer Bersammlung auf

Dienftag ben 19. Februar, 9 Uhr,

gez. Laud.

gez. Laud.

Bur Beglaubigung:

Der Gerichtsschreiber: Appel.

B.899. Nr. 5326. Mannheim. In bem Konfursberfahren über bas Bermögen ber Handelsfrau Margaretha Rörentlau.

anber eingelaben. Lörrach, ben 1. Februar 1884. Großh. bab. Amtsgericht.

Ronftang, ben 4. Februar 1884. Der Gerichtsfdreiber